Ergebnisprotokoll

Integrierte Stadtteilentwicklung im „Fördergebiet Schnelsen – Zentrum Frohmestraße / Burgwedel“

8. Sitzung des Stadtteilbeirats am 5. März 2024

Integrierte Stadtteilentwicklung

Fördergebiet Schnelsen – Zentrum Frohmestraße / Burgwedel

8. Sitzung des Stadtteilbeirats am 5. März 2024

Datum:	5. März 2024
Zeit:	19:00 Uhr
Ort:	Jugendclub Burgwedel, Königskinderweg 67

Tagesordnung

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

TOP 2 Verfügungsfonds
- Antrag 01-2024: Kinder schützen - Digitaler Schutz fängt in der Grundschule an!
- Antrag 02-2024: Popcornmaschine

TOP 3 Vorstellung des Nahmobilitätskonzepts Schnelsen

TOP 4 Aktuelle Themen aus dem Stadtteil

TOP 5 Verschiedenes

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Frau Faster von der GOS begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Tagesordnung.

TOP 2 Verfügungsfonds

Mit dem Verfügungsfonds sollen kleine, in sich abgeschlossene Projekte gefördert werden, welche dem Stadtteil zugutekommen. Die Anträge müssen persönlich bei der Sitzung des Stadtteilbeirats vorgestellt werden. Die Anträge werden mit einer einfachen Mehrheit entschieden, bei Stimmgleichheit ist der Antrag abgelehnt. Die Anträge müssen 10 Tage vor der Sitzung bei den Gebietsentwicklern (GOS) eingereicht werden.

Das Antragsformular sowie den Leitfaden für die Antragsstellung können Interessierte bei der GOS im Stadtteilbüro und auf der Website zum Fördergebiet www.fokus-schnelsen.de erhalten.

Antrag 01-2024

Kinder schützen - Digitaler Schutz fängt in der Grundschule an!

Antragssteller:in: Schulverein Grundschule Anna-Susanna-Stieg

Gesamtkosten: 2.380,00 Euro

Eigen-/Drittmittel: Keine

Beantragte Mittel aus dem Verfügungsfonds: **2.380,00 EURO**

Frau Betche stellt den Antrag des Schulvereins vor. Ziel des Projektes ist die umfassende Sensibilisierung und Wissensvermittlung zum Umgang mit Gefahren im Internet für die Schülerinnen und Schüler. Mit Unterstützung einer externen social networkerin sollen Themen wie Cybercrime und Cybermobbing schon früh alle Kinder erreichen.

Frau Betche beantwortet einige Rückfragen und Hinweise zu dem Antrag und der Summe der Förderung. Die Beiratsmitglieder wünschen sich, dass die Veranstaltung in der Grundschule Anna-Susanna-Stieg lediglich ein erster Schritt ist und entsprechende Veranstaltungen auch an anderen Schulen im Stadtteil durchgeführt werden. Daher bitten sie den Schulverein um eine zeitnahe Rückmeldung zu dem Erfolg des Projektes.

Der Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Der Förderung des Projektes durch den Verfügungsfonds wird mehrheitlich zugestimmt.

Antrag 02-2024

Popcorn-Maschine

Antragssteller:in: Freizeitzentrum Schnelsen e.V. und Verband für Kinder- und Jugendarbeit Hamburg e.V. für den Jugendclub Burgwedel

Gesamtkosten: 3.241,56 Euro

Eigen-/Drittmittel: Keine

Beantragte Mittel aus dem Verfügungsfonds: **3.241,56 Euro**

Herr Fischer und Frau Polle stellen den Antrag vor. Die alte Popcorn-Maschine hat über 20 Jahre „durchgehalten". Nun soll eine neue Maschine angeschafft werden, die dann wieder für verschiedene Institutionen und Träger für unterschiedliche Veranstaltungen und Aktionen im Stadtteil kostenfrei zur Verfügung steht. Um dies zu gewährleisten, muss die Popcorn-Maschine gut zu transportieren, robust und einfach zu bedienen sein. Die Maschine soll etwas größer als die Alte sein, damit schneller mehr Popcorn produziert werden kann.

Seitens der Beiratsmitglieder werden die Kosten für die Popcorn-Maschine hinterfragt. Ein Beiratsmitglied hat ein Angebot für eine vergleichbare Maschine herausgesucht und der GOS zugeschickt. Dieses wurde an die Antragssteller weitergeleitet. Herr Fischer erklärt, dass zum Zeitpunkt ihrer Recherche diese Maschine in Deutschland nicht lieferbar war. Das mit dem Antrag verschickte Angebot stammt von einem Lieferanten, mit dem der Jugendclub bereits sehr gute Erfahrungen gemacht hat. Er wird sich allerdings bemühen eine kostengünstigere Maschine zu bestellen, wenn der Beirat einer Förderung zustimmt-

Der Antrag wird vor dem Hintergrund der angebotenen vertiefenden Angebotsrecherche zur Abstimmung gestellt:

Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Der Förderung des Projektes durch den Verfügungsfonds wird einstimmig zugestimmt.

TOP 3 Vorstellung des Nahmobilitätskonzepts Schnelsen

Frau Heidsieck berichtet, dass das Nahmobilitätskonzept Anfang des Jahres durch das Büro orange edge fertiggestellt wurde. Anhand einer umfangreichen Präsentation stellt sie die Kernergebnisse des Nahmobilitätskonzeptes vor, das unter Beteiligung der Schnelsenerinnen und Schnelsener erstellt wurde (vgl. Präsentation im Anhang).

Strategische Schwerpunkte des Konzeptes und der formulierten Maßnahmen ist die Stärkung der Sicherheit, Vernetzung, Qualität und neuer, intermodaler Angebote in Schnelsen:

1. in den zentralen Bereichen vor allem den Fußverkehr fördern,
2. das Netz an grünen Nebenwegen miteinander verbinden und aufwerten, um so ein sicheres Fußwegenetz zu etablieren,
3. den Radverkehr insbesondere durch niederschwellige Maßnahmen zur Anbindung der Randbereich des Stadtteils fördern und
4. im Stadtteil vermehrt Angebote für Neue Mobilitätsformen, insbesondere Sharing schaffen.

Der im Konzept enthaltene Maßnahmenplan beinhaltet kurzfristige, mittelfristige und langfristige Maßnahmen in insgesamt elf unterschiedlichen Bereichen im gesamten Stadtteil.

Die Beiratsmitglieder stellen Fragen und geben Hinweise zu den vorgeschlagenen Maßnahmen. Insbesondere in der Oldesloer Straße und im Riekbornweg werden Problemlagen gesehen, die gelöst werden sollten. Auch der Standort der zukünftigen Campusschule muss nach Ansicht der Anwesenden noch detaillierter betrachtet werden, damit dort sichere Rahmenbedingungen für alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer geschaffen werden können.

Zudem halten die Teilnehmenden die Anbindung der neuen S-Bahn-Haltestelle „Schnelsen Süd“, insbesondere zur Julius-Leber-Schule für besonders wichtig. Die Beiratsmitglieder halten zudem weitere Maßnahmen im Bereich des Knotens Holsteiner Chausse / Oldesloer Straße für erforderlich.

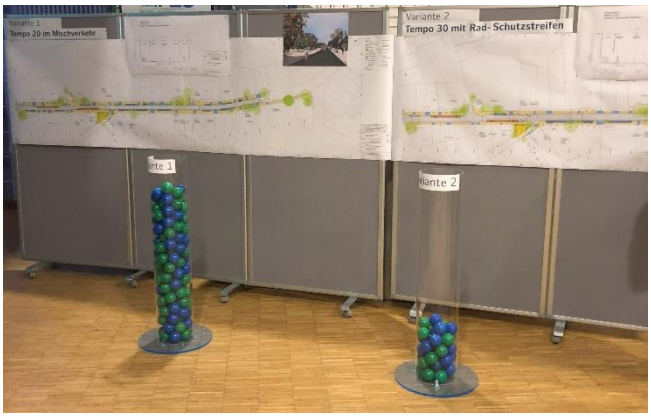
Frau Heidsieck erläutert, dass die Ergebnisse des Nahmobilitätskonzeptes ab sofort in derzeitige und zukünftige Planungen einfließen. So wurden die Ergebnisse in die Vorplanungen zur Frohmestraße aufgenommen. Ebenfalls wurden Gespräche zur Öffnung der Einbahnstraße im Riekbornweg für den Radverkehr wieder aufgenommen. Eine Öffnung ist aus Sicht des Bezirksamtes trotz einer zwischenzeitlichen gegenteiligen Einschätzung seitens der Polizei möglich.

TOP $ Aktuelles aus dem Stadtteil

Vorplanung Frohmestraße

Herr Kropshofer berichtet über die Informationsveranstaltung am 27. Februar 2024, in der zwei Varianten für die Umgestaltung der Frohmestraße vorgestellt wurden. An der Veranstaltung haben ca. 240 Personen teilgenommen.

Das Bezirksamt und das beauftragte Verkehrsplanungsbüro BPR haben die beiden Varianten ausführlich dargestellt. Die Variante 1 (Tempo 20 mit Radfahren im Mischverkehr) und Variante 2 (Tempo 30 mit Rad-Schutzstreifen) sind die einzigen realisierbaren Varianten, die nach umfangreicher Prüfung verschiedenster Vorschläge übriggeblieben sind. Die Variante 1 sieht einen verkehrsberuhigten Geschäftsbereich mit einer Geschwindigkeitsreduzierung auf 20 km/h vor. Radfahrende fahren auf der Fahrbahn mit den Autos und Bussen. So bleibt mehr Platz für Fußgänger:innen in den Nebenflächen. Allerdings sind hier keine festen Querungen wie Ampeln oder Zebrastreifen möglich. Solche Querungen sind bei der Variante 2 weiterhin möglich. Hier wird die Fahrbahn deutlich breiter, da auf ihr in beide Richtungen Rad-Schutzstreifen geschaffen werden. Dadurch bleibt weniger Platz für Gehwege.



In der Veranstaltung wurde kontrovers, aber gesittet diskutiert. Zum Abschluss wurde ein Meinungsbild zu den Varianten eingeholt. Eine deutliche Mehrheit sprach sich für die Variante 1 aus. Ca. ein Drittel der Teilnehmenden hat aber auch beide Varianten abgelehnt. Zudem wurden Meinungsbilder zur Ausstattung (Mehrheit für eine Standardmöblierung) und zum Glißmanndreieck (knappe Mehrheit befürwortet Neupflanzungen anstelle der kleinen Bestandsbäume) eingeholt.

Die digitale Beteiligung zur Frohmestraße läuft noch bis zum 17. März. Die QR-Codes und der Link sind auf den Plakaten zu finden, die weiterhin im Straßenraum stehen. Danach wird das Bezirksamt die Beträge und die Veranstaltung auswerten. Zudem sind eine Jugendbeteiligung und eine

Kinderbeteiligung mit der Grundschule geplant. Interessierte können die Pläne auch weiterhin im Stadtteilbüro einsehen.

Workshop im Jugendclub Burgwedel

Frau Faster gibt einen Rückblick auf den Beteiligungsworkshop im Jugendclub im November. Gemeinsam mit den Jugendlichen wurden Ideen für das Außengelände und den Jugendclub gesammelt und weiterentwickelt. Zudem erfolgte eine Ideensammlung zur angrenzenden Sportanlage. Hier standen die Skateanlage und mögliche Angebote für Jugendliche im Fokus.

Herr Kropshofer ergänzt, dass die GOS derzeit mit dem Bezirksamt eine Projektübersicht für die Herrichtung des Außengeländes des Jugendclubs erstellt. Die Herrichtung soll als erster Schritt zur Neugestaltung des Außengeländes bei der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (kurz: BSW) als RISE-Projekt angemeldet werden. Danach könnte eine Neugestaltung durch und mit den Jugendlichen erfolgen.

Bewegungsinsel Wassermannpark

Herr Kropshofer berichtet, dass es im vergangenen Jahr bei den Planungen und beim Material zu Verzögerungen gekommen ist, weshalb der Bau der Anlage nicht 2023 erfolgen konnte. Nun wird die Bauleistung durch das Bezirksamt ausgeschrieben, sodass die Herstellung der Bewegungsinsel im Frühjahr/Sommer erfolgen kann.

Sportanlage Königskinderweg

Herr Kropshofer berichtet, dass Gespräche mit dem zuständigen bezirklichen Sportstättenbau geführt wurden. Die Erneuerung der Rundlaufbahn wird in diesem Jahr erfolgen. Das Bezirksamt führt Gespräche zu ergänzenden, kleineren Maßnahmen für die Leichtathletik, wie die Erneuerung der Sprunganlage oder der Beleuchtung. Weitere Bausteine, wie z. B. den Umbau des Grandplatzes zu einem Kunstrasenplatz, können frühestens 2027 erfolgen. Zuerst wird in Schnelsen der Sportplatz am Riekbornweg erneuert.

Kiosk mit WC-Anlage auf dem A7-Deckel

Die Gespräche zur Schaffung eines WCs auf dem Deckel wurden durch das Bezirksamt fortgesetzt und das Projekt mit den verschiedenen Trägern weiterentwickelt. Die Planungen sehen nun vor, dass ein Kiosk mit einer WC-Anlage auf dem Deckel an der Frohmestraße gebaut wird. Die Umsetzung erfolgt durch die zuständige Stadtreinigung. Der zukünftige Pächter des Kiosks muss die Zugänglichkeit und Nutzbarkeit des WCs sicherstellen. Der Bau der Toilette soll zu 50% aus RISE-Mitteln unterstützt werden. Zusätzlich wird in der kommenden Woche die Bezirksversammlung über eine weitere Förderung aus bezirklichen Sondermitteln entscheiden.

Beteiligung zum Spielplatz Von-Herslo-Park

Mitte Januar fanden zwei Vor-Ort-Veranstaltungen zur Neugestaltung des Spielplatzes in der Grünanlage Von-Herslo-Park statt. Ca. 40 Teilnehmende brachten in der ersten Veranstaltung ihre Wünsche und Ideen in den Prozess mit ein. Die zweite Veranstaltung fand speziell für Kitas und die Schulen der Umgebung statt. Aufgrund des sehr schlechten Wetters nahmen nur wenige Kinder teil. Die weitere Abstimmung erfolgt bei Bedarf direkt mit den Einrichtungen.

Auf Basis der Beteiligung wird das beauftragte Landschaftsarchitekturbüro GHP nun ein Nutzungskonzept für den Park und einen Vorentwurf für den Spielplatz erstellen. Die weiteren Schritte sollen noch vor der Sommerpause durchgeführt werden.

TOP 5 Verschiedenes

- *Nächste Sitzung des Stadtteilbeirates am 06.06.2024 im Freizeitzentrum Schnelsen [redaktionelle Ergänzung].*

Herr Kropshofer beendet die Sitzung um 21:30 Uhr.

Integrierte Stadtteilentwicklung im Fördergebiet Schnelsen - Zentrum Frohmestraße / Burgwedel

fokus SCHNELSEN

Stadtteilbeirat am 5. März 2024 im Jugendclub Burgwedel

Tagesordnung

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

TOP 2 Verfügungsfonds

- Antrag 01-2024: Digitale Sicherheit
- Antrag 02-2024: Popcornmaschine

TOP 3 Aktuelles aus dem Stadtteil

- Nahmobilitätskonzept
- Umgestaltung Frohmestraße
- Jugendworkshop
- Weitere Sachstände

TOP 4 Informationen und Termine aus der Runde

TOP 5 Verschiedenes

fokus SCHNELSEN

Verfügungsfonds

Verfügungsfonds

Verfügungsfonds 2024 insgesamt:	25.000 Euro
Bisher bewilligte Mittel:	0 Euro
Verbleibende Verfügungsfondsmittel:	25.000 Euro
Beantragte Mittel (heutige Sitzung):	5.621,56 Euro
Verbleibende Verfügungsfondsmittel: (bei vollständiger Bewilligung*)	19.378,44 Euro

fokus SCHNELSEN

* abzgl. Kontoführungsgebühren

Verfügungsfonds

Antrag 01-2024

Projekt:	Kinder schützen - Digitaler Schutz fängt in der Grundschule an!
Antragssteller:in:	Schulverein Grundschule Anna Susanna Stieg
Gesamtkosten:	2.380,00 Euro
Eigen-/´Drittmittel:	keine (s. Ergänzungen Antrag)

Beantragte Mittel aus dem Verfügungsfonds: 2.380,00 Euro

fokus SCHNELSEN

Verfügungsfonds

Antrag 02-2024

Projekt:	Popcornmaschine
Antragssteller:in:	Freizeitzentrum Schnelsen e.V. und Verband f. Kinder- und Jugendarbeit HH e.V.
Gesamtkosten:	3.241,56 Euro
Eigen-/´Drittmittel:	keine (s. Ergänzungen Antrag)

Beantragte Mittel aus dem Verfügungsfonds: 3.241,56 Euro

fokus SCHNELSEN

Aktuelles
aus dem Stadtteil

Grafik: *orange edge*

NAHMOBILITÄTSKONZEPT SCHNELSEN

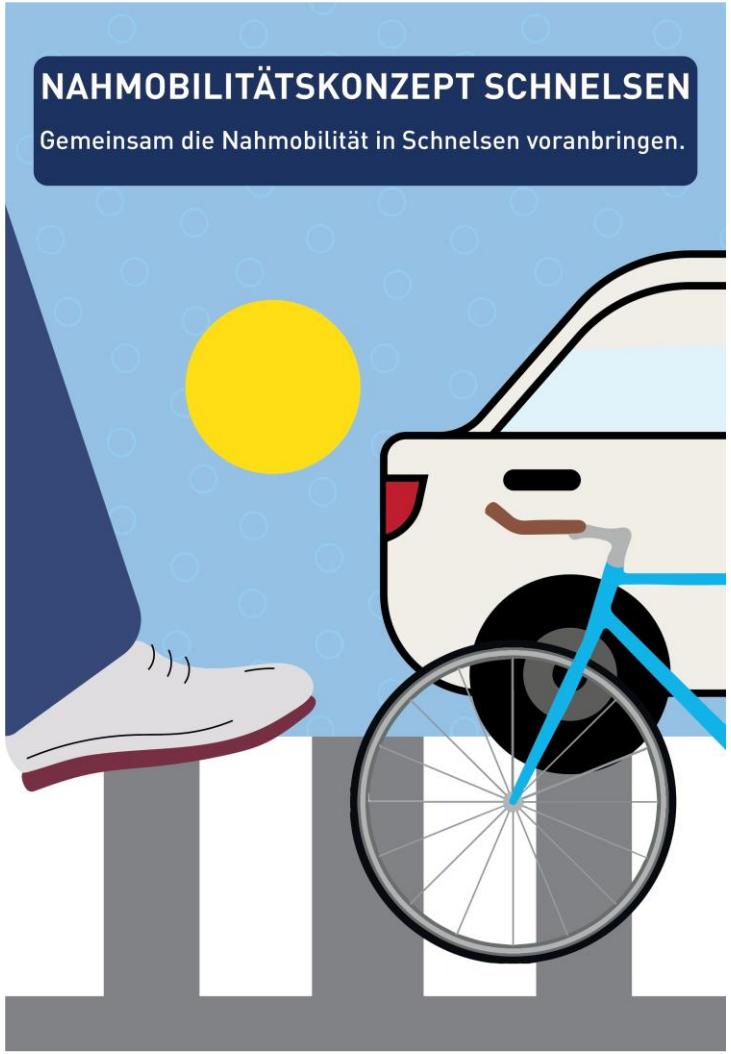
ERGEBNISPRÄSENTATION

Stadtteilbeirat Schnelsen

05. März 2024

Hamburg

Inhalt Ergebnispräsentation



Hintergrund

Bestandsanalyse

Maßnahmenkonzept

Schlüsselmaßnahmen

Roadmap

Grafik: orange edge

Hintergrund

11.2018: Beschluss BV zu Fußverkehrskonzepten

12.2020: Beschluss BV Mobilitätskonzept Schnelsen anschieben

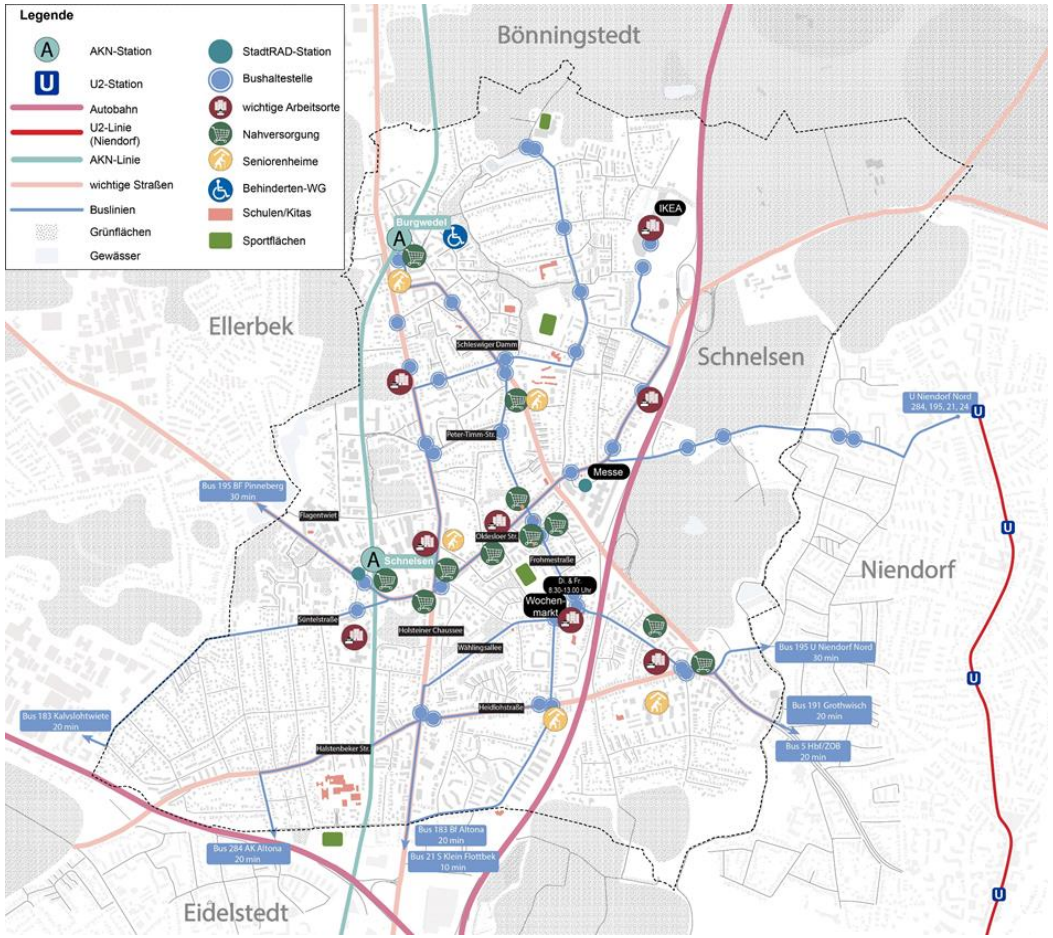
RISE-Prozess Schnelsen: Startermaßnahme

Projektziel: Verbesserung der Qualität und Netzfunktion der Fuß- und Radverbindungen

- Anbindung der Quartierszentren, zukünftigen S-Bahn-Stationen, benachbarten Stadtteile, vorhandenen und zukünftigen Schulstandorte
- Intermodale Angebote (Sharing) stärken
- Generelle Ziele (Verbesserung von Wegeverbindungen, Barrierefreiheit, Querungen, Beleuchtung)
- Lokale Maßnahmen in Fokusbereichen

04.2022: Beauftragung orange edge

Zielorte in Schnelsen



Grafik: orange edge

Hamburg

Eindrücke

Unterschiedliche Belagsqualitäten und Nutzungskonflikte durch Verengungen

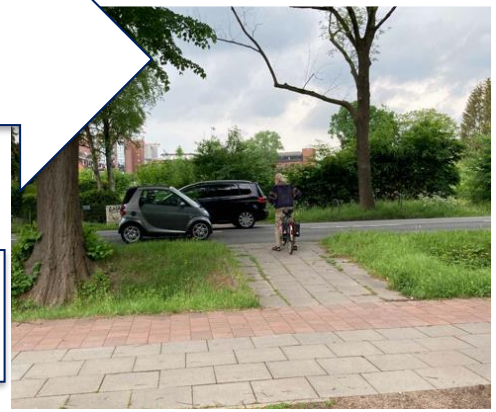
Fehlende Grünpflege bei Nebenwegen, Klabautermannweg

Südliche Wählingsallee mit unzureichender Gehwegbreite

Schmale Wegeführung mit Nutzungskonflikten Oldesloer S

Barrieren und fehlende Verknüpfungen

Gestaltungsdefizite Eingang Wassermannpark, Grothwisch



Fehlende Querungsmöglichkeit an der Holsteiner Chaussee

Hindernis Bordstein Königskinderweg

Grüne Nebenwege meist schwer zu erkennen und durch Barrieren oder Vegetation dominiert

Fotos: orange edge

Hamburg

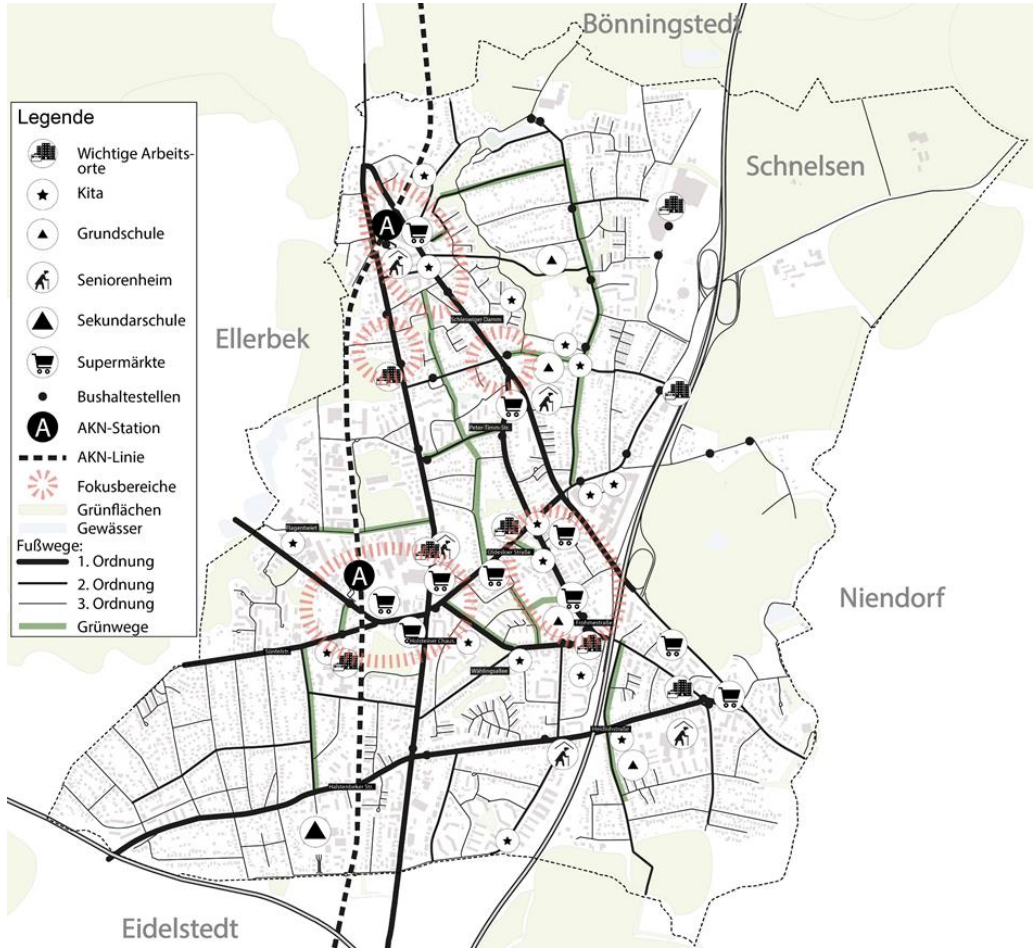
Dichtes Fußwegenetz

- Hierarchien der Fußwege folgt Logik des Straßennetzes
- Grüne Nebenwege sind ein besonderes Potenzial im Stadtteil

Hohe Dichte und Vielfalt an Zielorten ermöglicht Nahmobilität im Alltag

- ÖPNV-Haltestellen: AKN Schnelsen und Burgwedel, dichtes Busliniennetz
- Stadtteilzentren: Frohmestraße, Burgwedel, Oldesloer Straße, div. Supermärkte
- Schulen und Kitas: vier Grundschulen, zahlreiche Kitas und die Julius-Leber-Schule, Campusschule Schnelsen in Planung
- Seniorenheime & Behinderteneinrichtungen
- Vereine und Sportplätze

Wegenetz und Zielorte



Grafik: orange edge

Bestandsanalyse

Projektinformation:

- Pressemitteilung
- Plakate
- Internetseite

Vertiefung der gutachterlichen Analyse

- Online-Beteiligung
- Fragebogen zum alltäglichen Mobilitätsverhalten
- Befragung von Kindern und Eltern im Spielhaus Surcis Goldinger und der GS Anna-Susanna-Stieg zum alltäglichen Mobilitätsverhalten auf Kita- bzw. Schulwegen

Realitäts- und Fakten-Check

- Stadtteilspaziergang mit Diskussion von Fuß-, Radverkehr und Mobilitätsmöglichkeiten

Maßnahmenabstimmung und –umsetzung

- Workshop

Beteiligung. Formate

Anzahl Beiträge	Anzahl Kommentare
327	407

Fotos: orange edge, Grafik: DIPAS

Bestandsanalyse

Fußverkehr:

- Potenzial und Bedarf zur Aufwertung von Schulwegen und Wegen des Nahbereichs sehr hoch, hier: prioritäre Maßnahmen-/Netzbildung in den HotSpots

Radverkehr:

- Infrastruktur ungenügend, oftmals zu schmal
- Potenzial eines Veloroutenanschluss parallel zum Autobahndeckel
- Bedarf nach Nord-Süd-Route

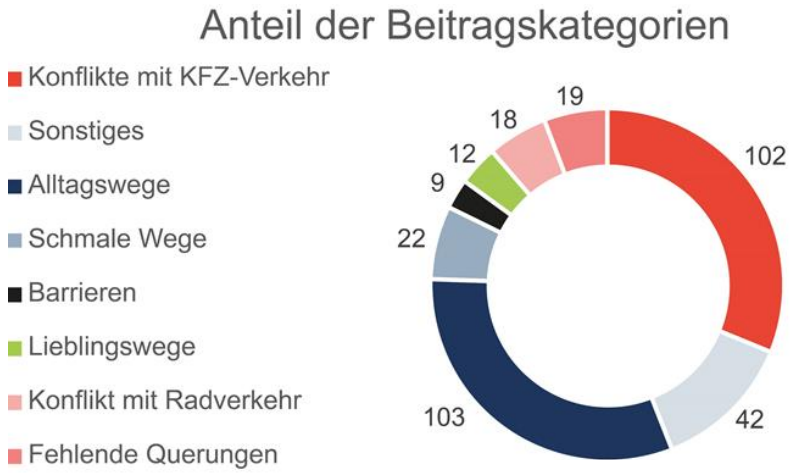
ÖPNV:

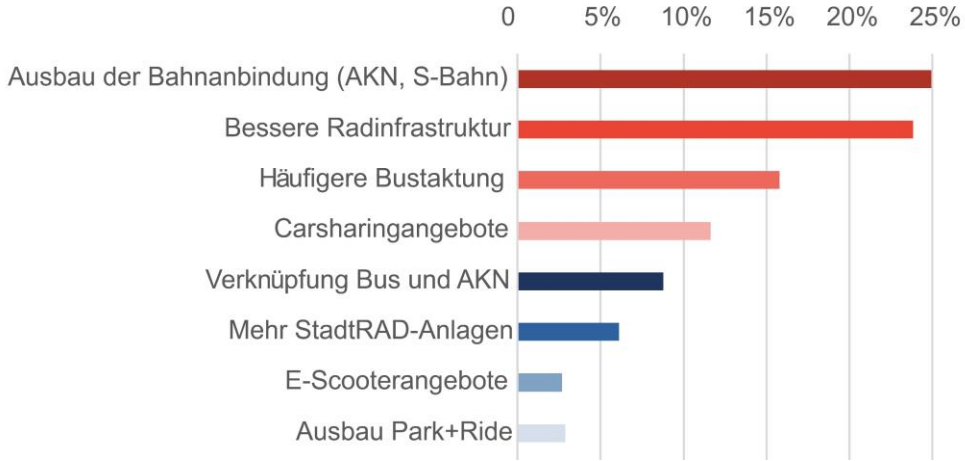
- Taktverdichtung und direktere Verbindungen gefordert
- große Erwartungen an S-Bahn-Anbindung und Haltepunkt Schnelsen Süd

Wesentliche Konfliktpunkte mit MIV:

- Geschwindigkeitsüberschreitungen
- unübersichtliche Kreuzungen
- übermäßiges Parken im Quartier

Beteiligung. Zentrale Ergebnisse





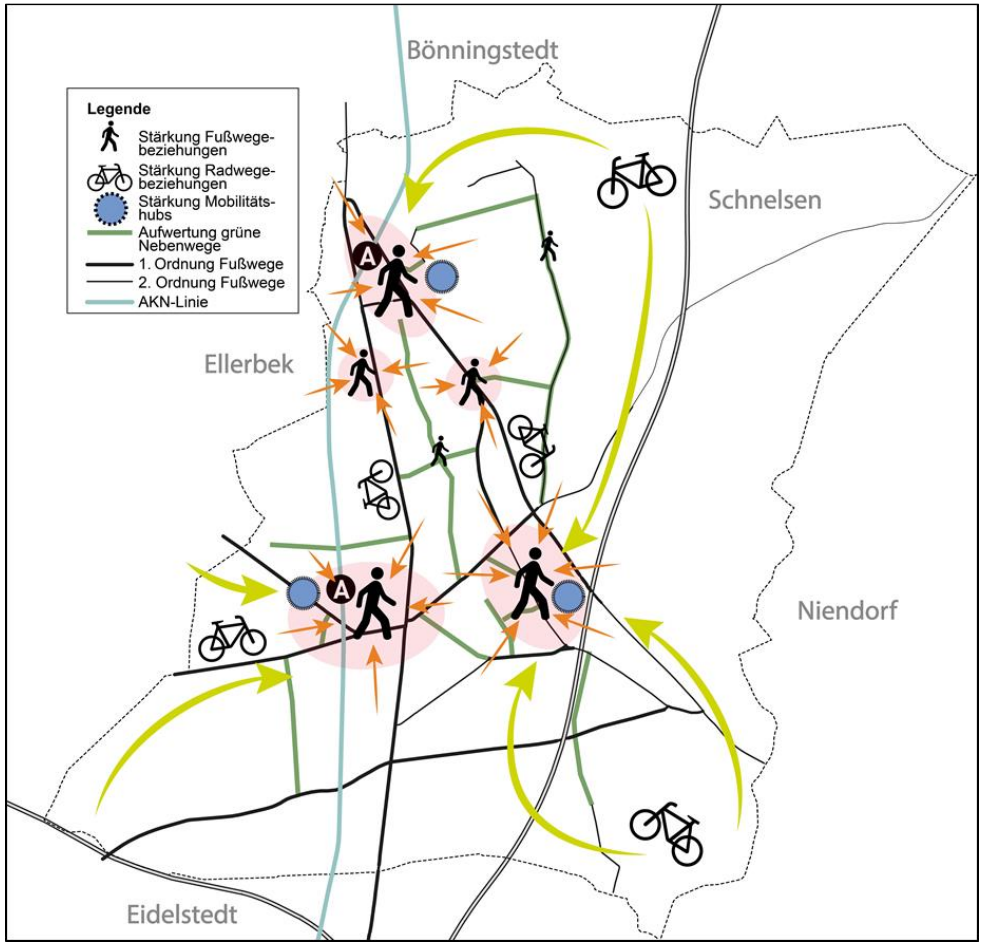
Grafiken: Orange edge

Hamburg

Leitbild

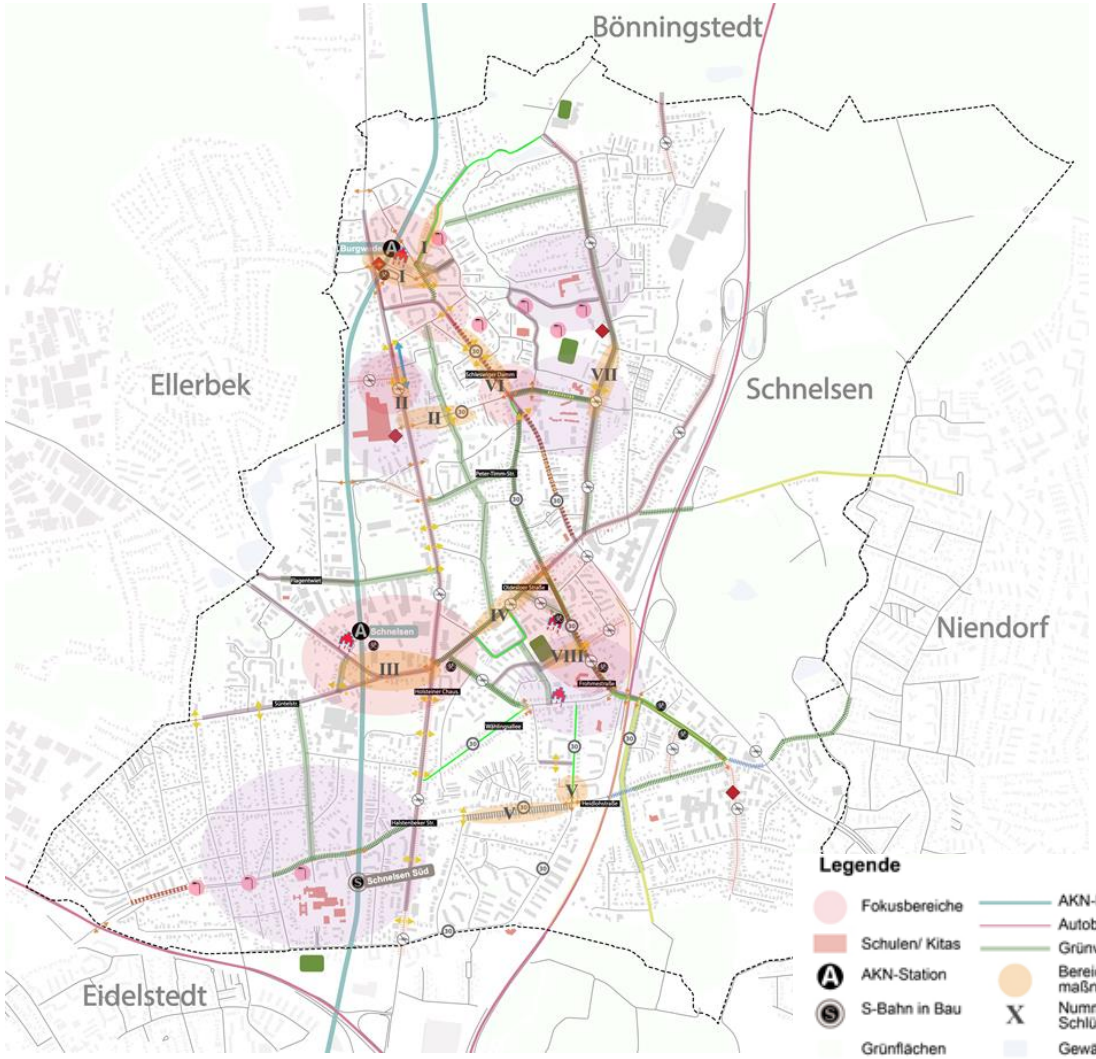
Strategische Schwerpunkte zur Stärkung der **Sicherheit**, **Vernetzung**, **Qualität** und **neuer, intermodaler Angebote** in Schnelsen

1. In den zentralen Bereichen vor allem den Fußverkehr fördern.
2. Das Netz an grünen Nebenwegen miteinander verbinden und aufwerten, um so ein sicheres Fußwegenetz zu etablieren.
3. Den Radverkehr insbesondere durch niederschwellige Maßnahmen zur Anbindung der Randbereich des Stadtteils fördern.
4. Im Stadtteil vermehrt Angebote für Neue Mobilitätsformen, insbesondere Sharing schaffen.



Grafik: orange edge

Maßnahmenkonzept



Maßnahmenplan

M1. Fußwege optimieren

M2. Aufwertung & Vernetzung von Nebenwegen

M3. Vorhandene Querungen aufwerten

M4. Neue Querungen schaffen

M5. Verbesserungen für den Radverkehr

M6. Trennung Rad- u. Fußverkehr verbessern

M7. Schulumfeld sicherer gestalten

M8. Aufenthaltsqualität erhöhen

M9. Multimodale Angebote fördern

M10. Synergien nutzen

M11. Reduktion Durchgangsverkehr/Geschwindigkeit

Grafik: Orange edge

Schlüsselmaßnahmen

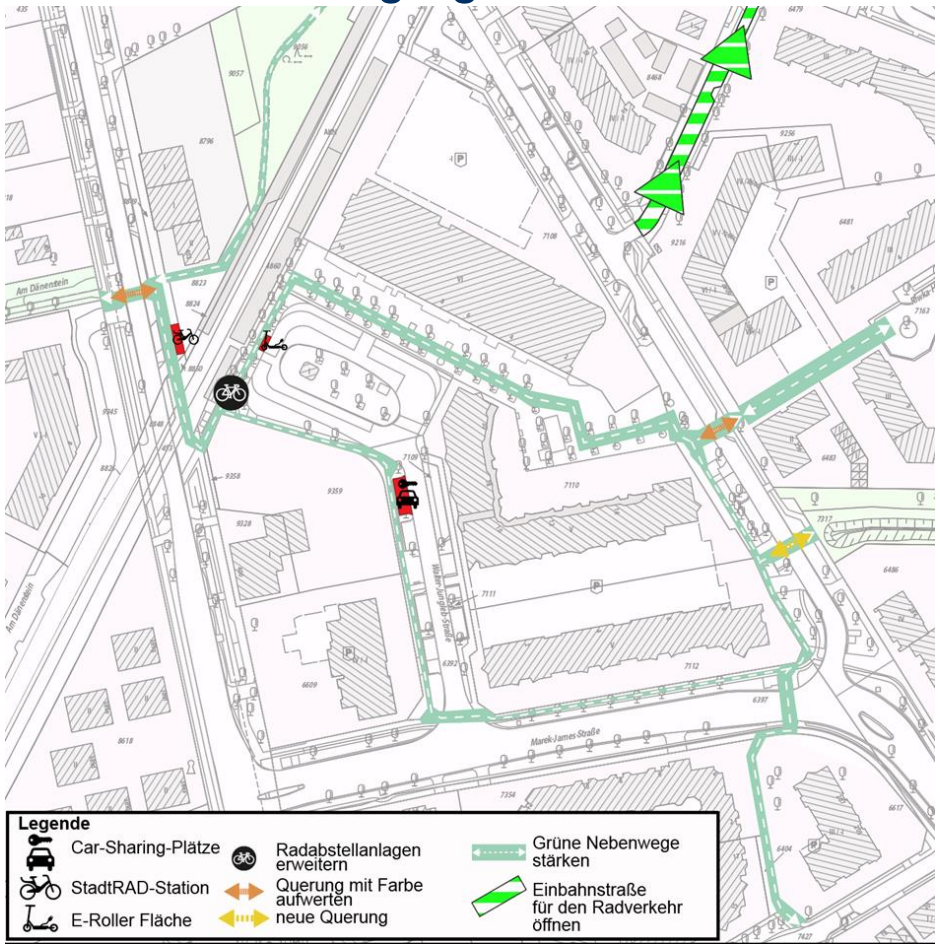
Hamburg

I. Roman-Zeller-Platz / AKN-Burgwedel

Grüne Nebenwege ganzheitlich stärken

Umsetzungsschritte

Kurzfristig	Mittelfristig	Langfristig
▪ Querung Holsteiner Ch. mit Fahrbahnmarkierung sichern ▪ Querung Schleswiger Damm mit Farbe versehen	▪ Gestaltung des Roman-Zeller-Platzes ▪ Sharing Angebote konkretisieren ▪ Kenntlichmachung der grünen Nebenwege	▪ Umbau Schleswiger Damm gem. Bezirksroutenkonzept ▪ Neue Querungsstelle Schleswiger Damm ▪ Radabstellanlagen auf Doppelstock erweitern



Plandarstellung: orange edge

Umsetzungschance intermodale Angebote:

→ Ausbau zur S-Bahn-Station

Hamburg

II. Burgwedelkamp & Holsteiner Chaussee

Sichere Schulwege abseits von Hauptverkehrsstraßen

Umsetzungsschritte

Kurzfristig	Mittelfristig	Langfristig
▪ Zeichen 136 Kinder ▪ Kenntlichmachung des grünen Nebenwegs	▪ Querung im Burgwedelkamp Höhe Burgwedeltwiete ▪ FGÜ Höhe Zylberbergstieg ▪ Tempo-30 Burgwedelkamp	▪ Neue Bushaltestelle westlich der Holsteiner Chaussee ▪ FGÜ zu LSA umbauen

Berücksichtigung bei Erstellung VTU und Mobilitätskonzept Schnelsen97

Plandarstellung: orange edge

Hamburg

III. Pinneberger Str./ Holsteiner Ch./ Oldesloer Str.

Anbindung S-Schnelsen an Frohmestraße und Albertinen Krankenhaus

Umsetzungsschritte

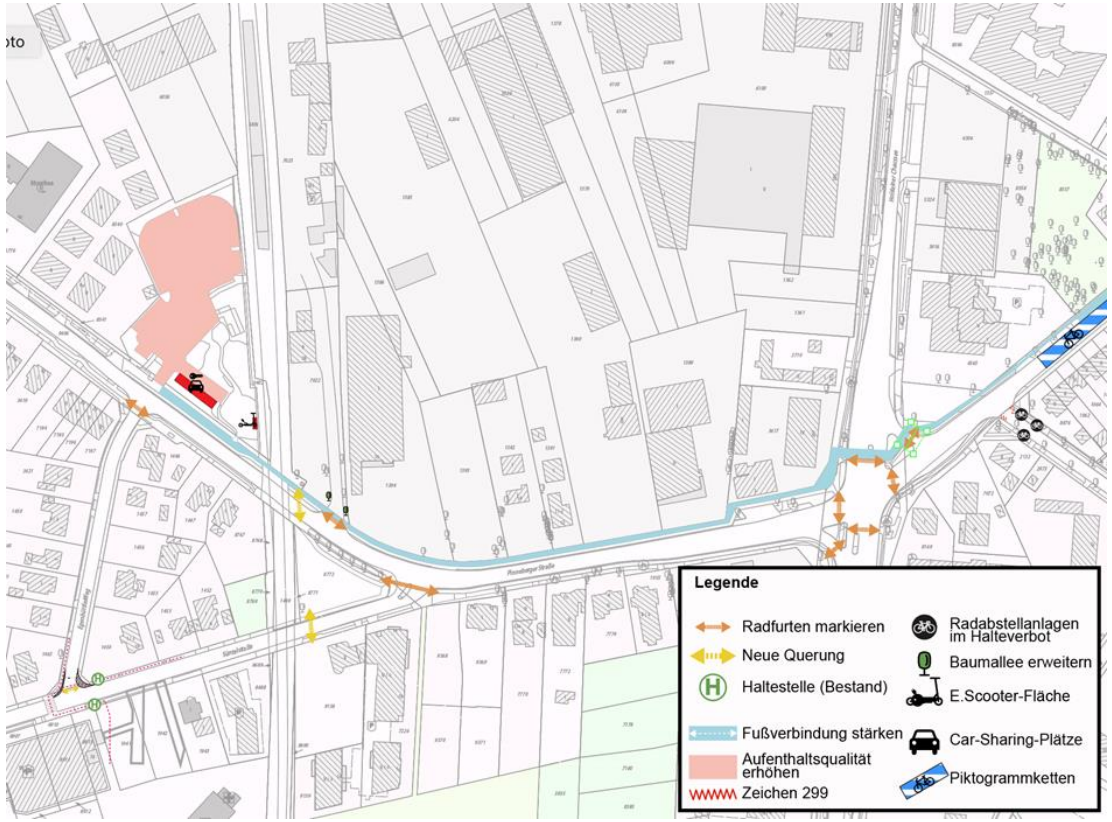
Kurzfristig	Mittelfristig	Langfristig
▪ Kriegerdankweg Radabstellanlagen & Zeichen 299 ▪ Egenbüttler Weg: Verkleinerung der Kurvenradien/ Verbesserung der sicheren Querung für Fußgänger (FGÜ)	▪ Abstimmung der Umbauplanungen AKN unter Berücksichtigung der Nahmobilität/ Gestaltung des Vorplatzes ▪ Car-Sharing-Angebot konkretisieren	▪ Knoten Holsteiner Chaussee umbauen ▪ Gehwege vor Gewerbegebiet verbreitern

Umsetzungschance intermodale Angebote:

→ Ausbau zur S-Bahn-Station und Schnelsen94

Umsetzungschance Radfurten:

→ LSBG-Maßnahme Holsteiner Chaussee



Plandarstellung: orange edge

Hamburg

IV. Oldesloer Straße

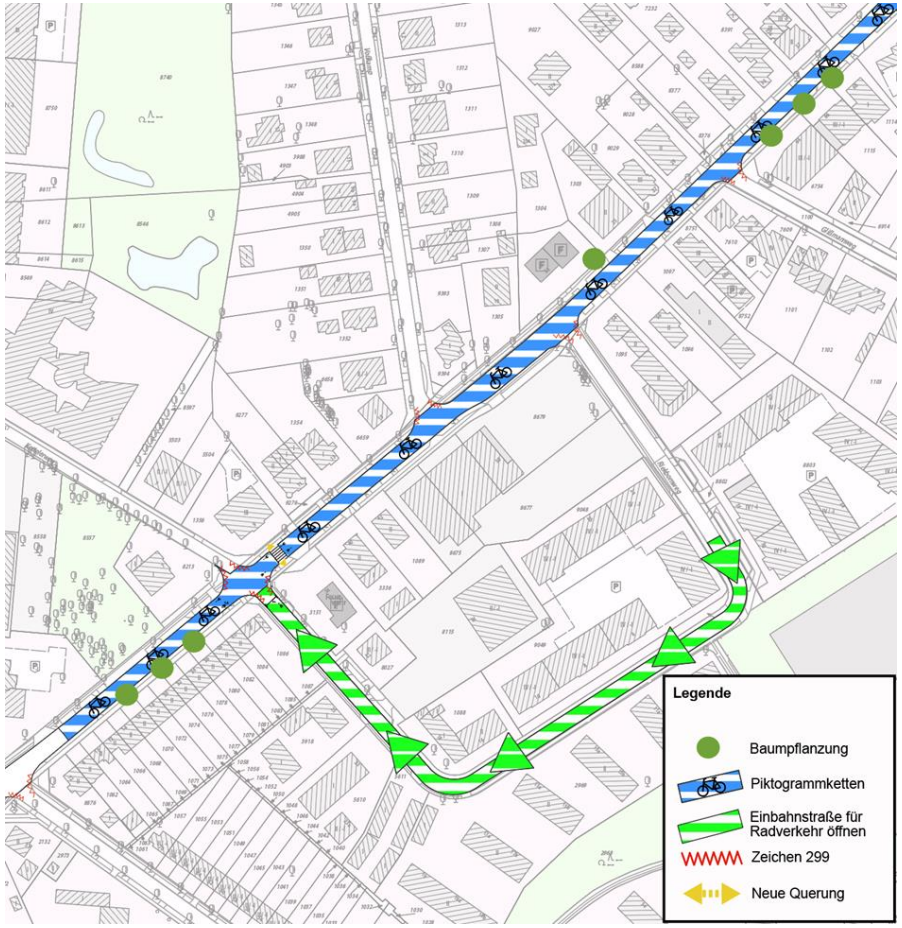
Piktogrammketten

Umsetzungsschritte

Kurzfristig	Mittelfristig	Langfristig
▪ Prüfung Öffnung Riekbornweg für den Radverkehr, ▪ Zeichen 299 in Kreuzungsbereichen	▪ Piktogrammkette entlang der Oldesloer Straße und im Riekbornweg prüfen, ▪ Radabstellanlagen	▪ Querungsstelle auf Höhe des Kettelerweg bauen

Umsetzungschance Öffnung Einbahnstraße:

→ Erschließungsmaßnahme Riekbornweg



Plandarstellung: orange edge

Hamburg

V. Wählingsweg & Heidlohstraße

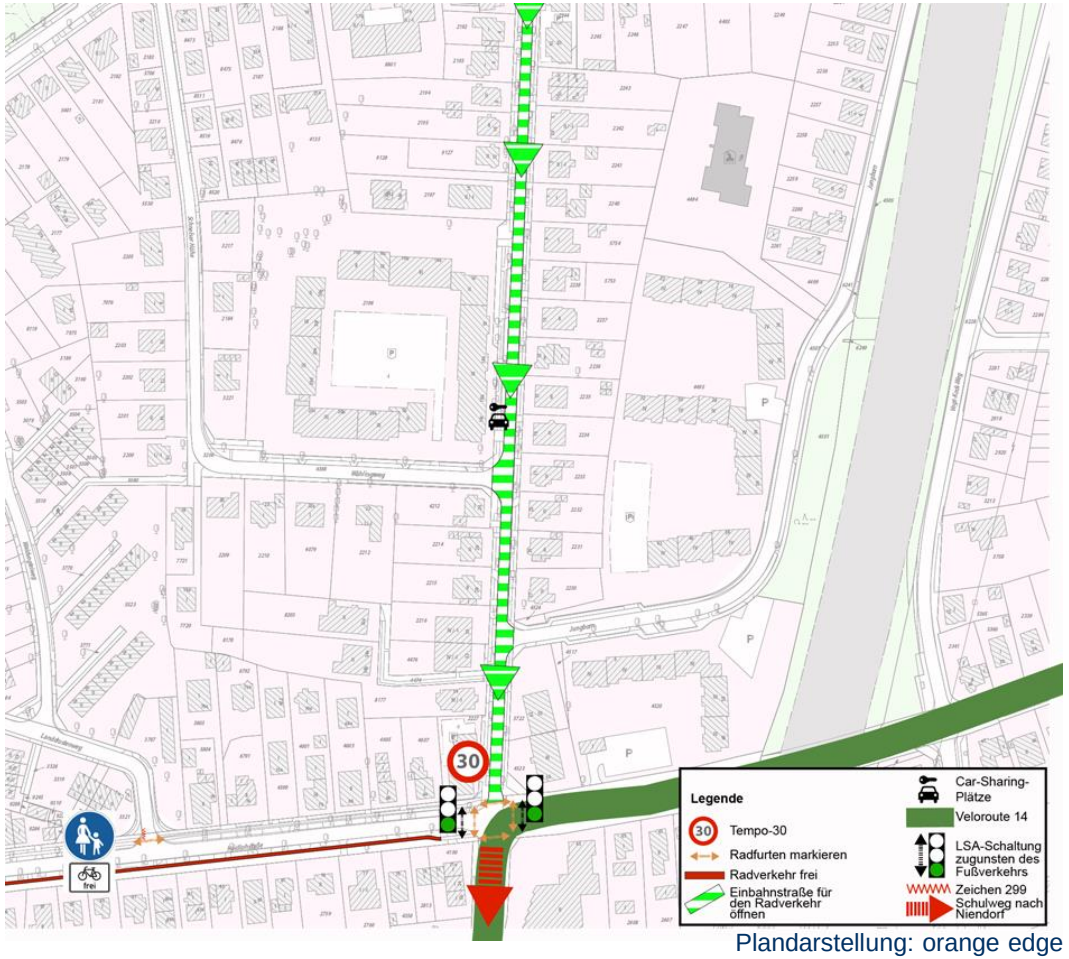
Anbindung an die Radroute 14

Umsetzungsschritte

Kurzfristig	Mittelfristig	Langfristig
▪ Radfurten markieren ▪ Grünzeiten zugunsten des Fußverkehrs langfristig anpassen	▪ Getrennte Radverkehrsführung südliche Heidlohstraße ▪ Wählingsweg Richtung Süden für den Radverkehr öffnen	▪ Anbindung an die Veloroute 14

Umsetzungschance für Radfurten:

→ LSBG-Maßnahme Veloroute 14



Plandarstellung: orange edge

Hamburg

VI. Schleswiger Damm (Burgwedelkamp)

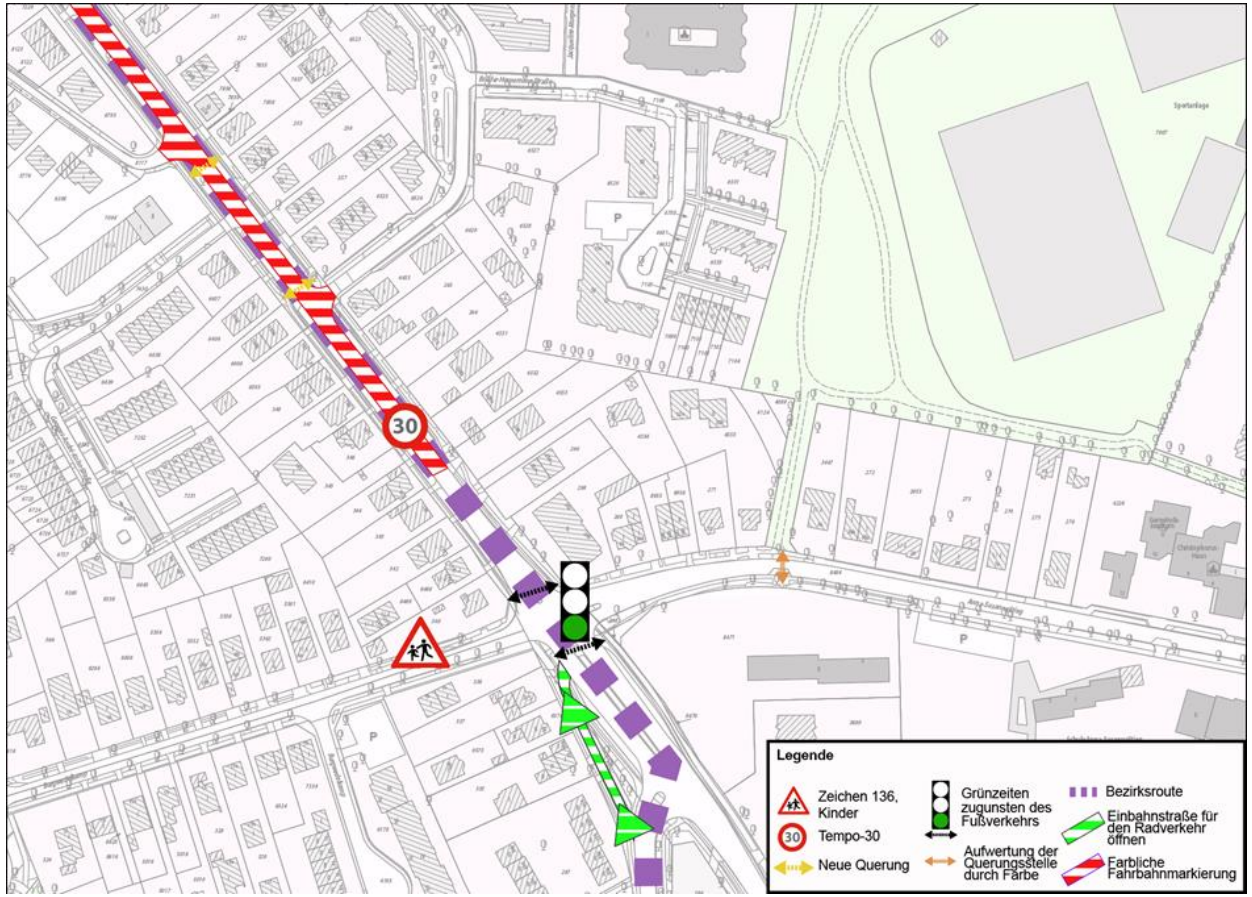
Bezirksroute perspektivisch priorisieren

Umsetzungsschritte

Kurzfristig	Mittelfristig	Langfristig
▪ Nebenfahrbahn für Radverkehr öffnen ▪ Grünzeiten zugunsten des Fußverkehrs	▪ Tempo-30 Schleswiger Damm ▪ Querung Anna-Susanna-Stieg sichern	▪ Fahrbahnverengte Querung bauen

Umsetzungschance:

→ Ausbau Bezirksroute



Plandarstellung: orange edge

Hamburg

VII. Königskinderweg

Sicherer Schul- und Freizeitweg

Umsetzungsschritte

Kurzfristig	Mittelfristig	Langfristig
▪ Zeichen 136 Kinder ▪ Parkplätze als Drop-Off-Zone ausweisen	▪ StadtRAD-Station TuS Germania Schnelsen	▪ Neue Querung im Rahmen der Deckensanierung einrichten

Plandarstellung: orange edge

Hamburg

VIII. Frohmestraße

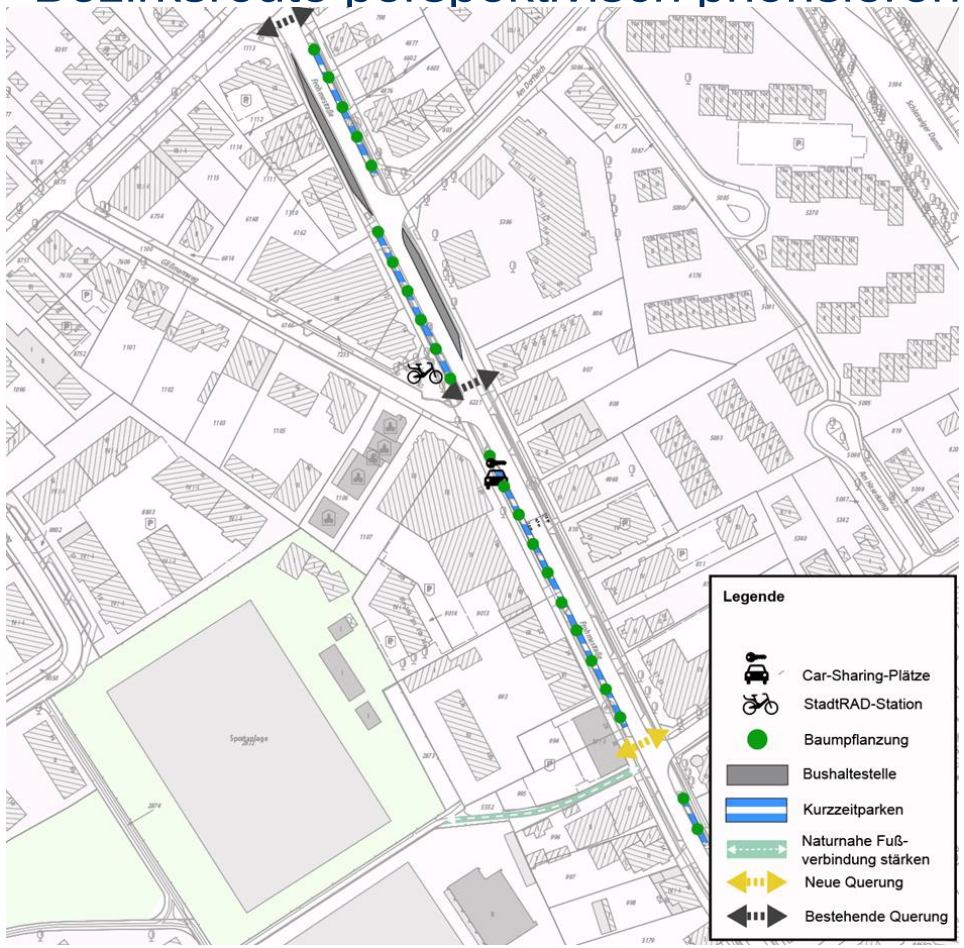
Bezirksroute perspektivisch priorisieren

Umsetzungsschritte

Kurzfristig	Mittelfristig	Langfristig
▪ Grünen Nebenweg aufwerten bzw. kenntlich machen	▪ Reduzierung der Parkplätze zugunsten von Kurzzeitparken ▪ Neuaufteilung des Straßenraums zugunsten des Fußverkehrs	▪ Grünwegeleitsystem ▪ neue Querungsstelle

Umsetzungschance:

→ Berücksichtigung in der Maßnahme Verkehrs- und Freiraumkonzept Frohmestraße



Plandarstellung: orange edge

Hamburg

Der Weg zu einer besseren Nahmobilität in Schnelsen

1. **Sichtbare Startermaßnahmen**
   - Sichtbarmachung von Wegen mit Markierungen und Schildern
   - Öffnung von Einbahnstraßen für den Radverkehr
   - Markierung von Querungen und Kreuzungsbereichen

3. **Abstimmung zwischen den Behörden, mit Unternehmen und Akteuren**
   - Bündnis für den Rad- und Fußverkehr
   - Reallabor schulisches Mobilitätsmanagement: Pilotvorhaben ab 2024
   - Einbindung Mobilitätsunternehmen
   - Abstimmung der Umbauplanungen AKN unter Berücksichtigung der Nahmobilität
   - Einbindung lokaler Akteure (Schulen, Kitas, Seniorenbeirat, ADFC etc.)

1. 2. 3.

2. **Vorbereitung mittel-/langfristige Maßnahmen**
   - Einbindung in laufende Baumaßnahmen
   - Neue Rahmenbedingungen nutzen
   - Erweiterung neuer Mobilitätsangebote
   - Vorbereitung zukünftiger Maßnahmen
   - Neues wagen: Pilotmaßnahmen
   - Evaluation

Kontakt

Bezirksamt Eimsbüttel

Fachamt Management des Öffentlichen Raumes

Abschnitt Mobilität

Grindelberg 62-66, 20144 Hamburg

mobilitaet@eimsbuettel.hamburg.de

Internetseite zum Projekt mit Downloadmöglichkeit Endbericht

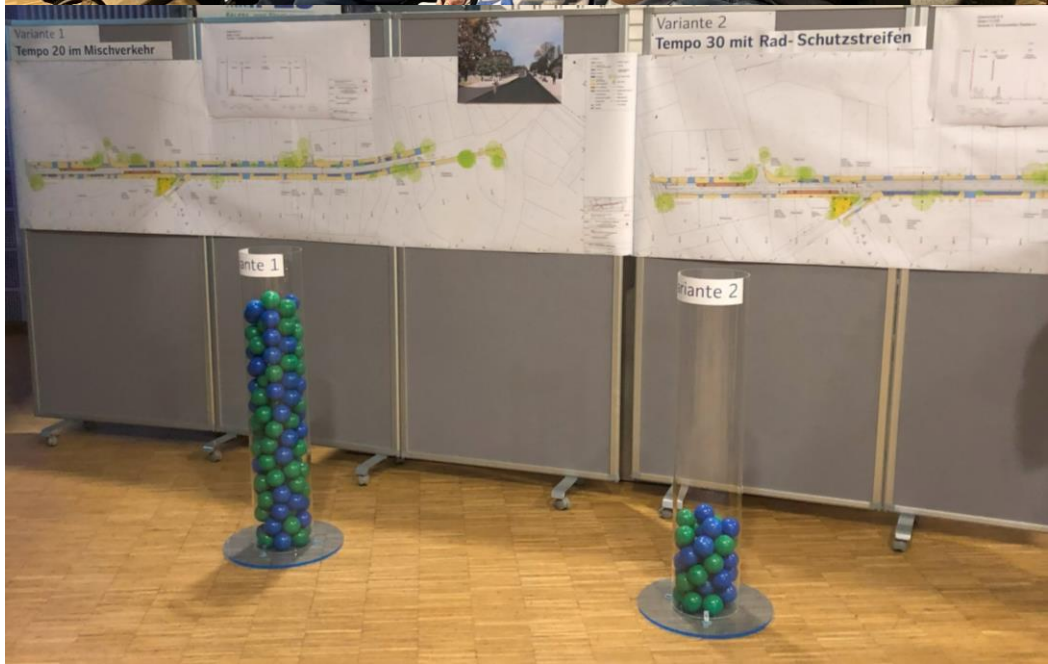
https://t1p.de/ofho6

Umgestaltung Frohmestraße

Veranstaltung am 27. Februar 2024

ca. 240 Teilnehmende

- Vorstellung der Zielsetzungen
- Darstellung des bisherigen Planungsverlaufs
- Erläuterung der zwei Vorplanungsvarianten
- Vorstellung der Freiraumgestaltung
- Einholen von Meinungsbildern



fokus SCHNELSEN

PLANUNGSZIELE

- Stärkung des Fußverkehrs
- Ausbildung qualitativ hochwertiger Aufenthaltsräume
- Verbesserung / Ergänzung barrierefreier Querungsmöglichkeiten
- Überplanung Radverkehrsführung/ Anbindung an Radroutennetz
- Integration des Busverkehrs
- Neuordnung des ruhenden Verkehrs
- Erhöhung der Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmer
- Prüfung einer Einbahnstraßenregelung

VORPLANUNG VERKEHRSANLAGEN

ENTFALLENE / NICHT MÖGLICHE VARIANTEN

Variante	Begründung
Baulicher Radweg	Entfall Parkplätze od. keine regelkonformen Gehwegbreiten
Kopenhagener Radweg	Entfall Parkplätze
Protected Bikelane	Entfall Parkplätze
Radfahrstreifen (auf der Fahrbahn)	Entfall Parkplätze od. keine regelkonformen Gehwegbreiten
Radfahrer im Mischverkehr (auf der Fahrbahn)	Nicht regelkonform aufgrund Geschwindigkeit, hoher Verkehrszahlen und hohen Busverkehrsanteils
Fahrradzone	Nicht realisierbar aufgrund hohen Busverkehrsanteils
Fahrradstraße	Nicht realisierbar aufgrund Anliegerverkehre Nebenstraßen und hohen Busverkehrsanteils

VORPLANUNG VERKEHRSANLAGEN

ENTFALLENE / NICHT MÖGLICHE VARIANTEN

Variante	Begründung
Kommunaltrasse	Nicht realisierbar aufgrund Anliegerverkehre aus Nebenstraßen
Fußgängerzone	Nicht realisierbar aufgrund Anliegerverkehre aus Nebenstraßen
Einbahnstraße	Nicht realisierbar aufgrund Verkehrsverlagerung in umliegende (Wohn-) Gebiete
„unechte“ Einbahnstraße (ÖPNV, Radfahrer frei)	Nicht realisierbar aufgrund fehlender Begründung für Verkehrsbeschränkung
„unechte“ Einbahnstraße (ÖPNV, Radfahrer, Lieferverkehre, Anlieger frei)	Nicht realisierbar aufgrund fehlender Verkehrssicherheit

VORPLANUNG VERKEHRSANLAGEN

Vorprüfung und Abstimmung Planungsvarianten intern sowie mit der Behörde für Verkehr und Mobilitätswende, der Polizei und den Busbetrieben

Umsetzbare Varianten:

1. Tempo 20 im Mischverkehr

   (verkehrsberuhigter Geschäftsbereich)

2. Tempo 30 mit Rad-Schutzstreifen

VORPLANUNG VERKEHRSANLAGEN

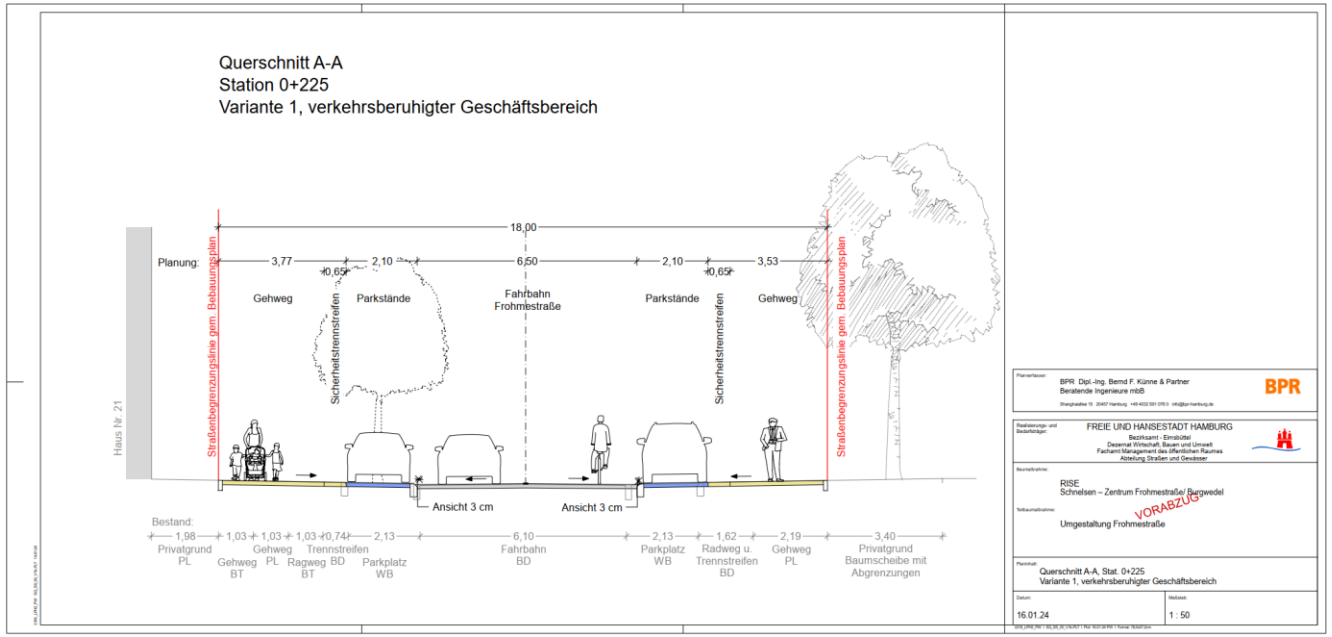
Variante 1: Tempo 20 im Mischverkehr

Charakteristika der Variante:

- Geschwindigkeit 20 km/h
- Weiche Separation, Querung überall möglich (3 cm Bordansicht, Ausnahme Bushaltestellen)
- Nur ungesicherte barrierefreie Querungsstellen
- Radfahrer im Mischverkehr auf der Fahrbahn

VORPLANUNG VERKEHRSANLAGEN

Variante 1: Tempo 20 im Mischverkehr



VORPLANUNG VERKEHRSANLAGEN

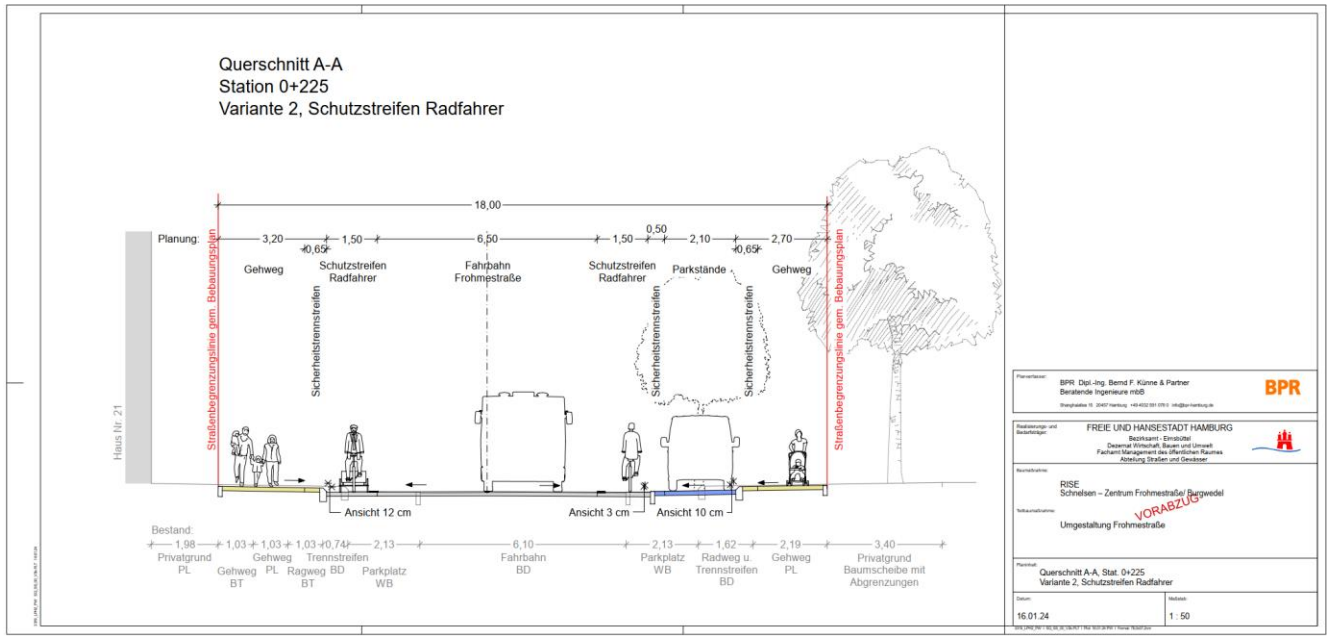
Variante 2: Tempo 30 mit Rad-Schutzstreifen

Charakteristika der Variante:

- Geschwindigkeit 30 km/h
- 12cm Bordansicht (zwischen Fahrbahn und Gehweg, Ausnahme Bushaltestellen)
- Fußgängerampel und ungesicherte barrierefreie Querungsstellen
- Schutzstreifen für Radfahrer auf der Fahrbahn (1,5m beidseitig)

VORPLANUNG VERKEHRSANLAGEN

Variante 1: Tempo 20 im Mischverkehr

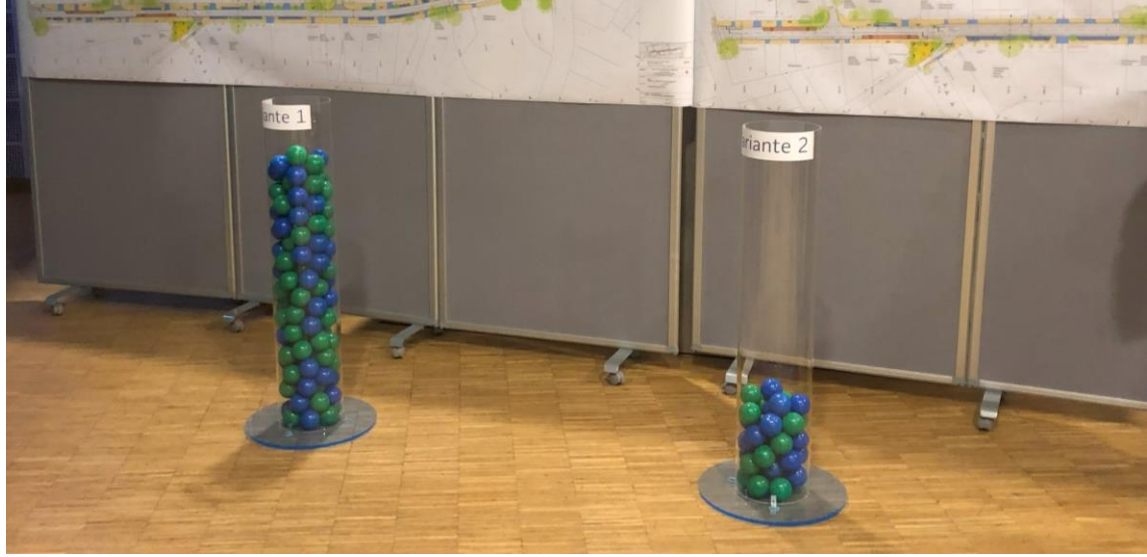


VORPLANUNG VERKEHRSANLAGEN

Variante	1. Tempo 20	2. Tempo 30
Parkraumbilanz	-29 (-40 %)	-53 (-74 %)
Parkstände Bestand	72	72
Parkstände Planung (inkl. Ladezonen)	43	19
Bilanz Fahrradbügel	+32 (+320 %)	+14 (+140 %)
Fahrradbügel Bestand	10	10
Fahrradbügel Planung	42	24
Baumbilanz	+5 (+24 %)	+/-0 (+/-0 %)
Bestand	21	21
Planung (+Neu/ -Fällungen)	+7/ -2	+2/ -2
Bilanz Sitzmöbel	+8 (+160 %)	+4 (+80 %)
Bestand	5	5
Planung	13	9

Meinungsbilder

Deutliche Mehrheit für die Variante 1 (Tempo 2)



Deutliche Mehrheit für die Standardmöblierung

Mehrheit für die Neubepflanzung des Glißmanndreiecks

fokus SCHNELSEN

WEITERER PROJEKTABLAUF

1. Öffentliche Beteiligung:

- Online-Beteiligung bis zum 17.03.2024 unter:

  https://umgestaltung-frohmestrasse.beteiligung.hamburg/

  Weitere Informationen und Gelegenheit für Ihre Anregungen und Kommentare

- Auslegung der Planunterlagen im Bezirksamt Eimsbüttel vom 04. bis zum 15.03.2024:

  Möglichkeit zur Rücksprache/ Beantwortung von Einzelfragen

  Anmeldung per E-Mail an: mr@eimsbuettel.hamburg.de

WEITERER PROJEKTABLAUF

2. Auswertung der öffentlichen Beteiligung und Zusammenfassung der Beteiligungsergebnisse unter:

   https://umgestaltung-frohmestrasse.beteiligung.hamburg/

3. Festlegung der Vorzugsvariante unter Beteiligung der Politik

4. Abstimmungen mit Eigentümern öffentlich begehbarer privater Freiflächen

5. Weitere Planungsschritte bis Anfang 2025

6. Realisierung ab Frühjahr 2025 (vorbehaltlich der Leitungsträger)

Jugendworkshop am 24. 11.2023

- Ideensammlung zum Außengelände des Jugendclubs:
  - Insb. Ergänzung der Ausstattung bzw. Neugestaltung, Ballfangnetz, Bewegungsräume

- Ideensammlung zur Sportanlage am Königskinderweg:
  - u.a. Vergrößerung der Skateanlage, Liegefläche, Fangnetze

Quelle: GOS mbH

Weitere Sachstände

Bewegungsinsel Wassermannpark

- Verzögerungen im vergangenen Jahr
- Ausschreibung der Bauleistung
- Herstellung erfolgt im Frühjahr/Sommer 2024

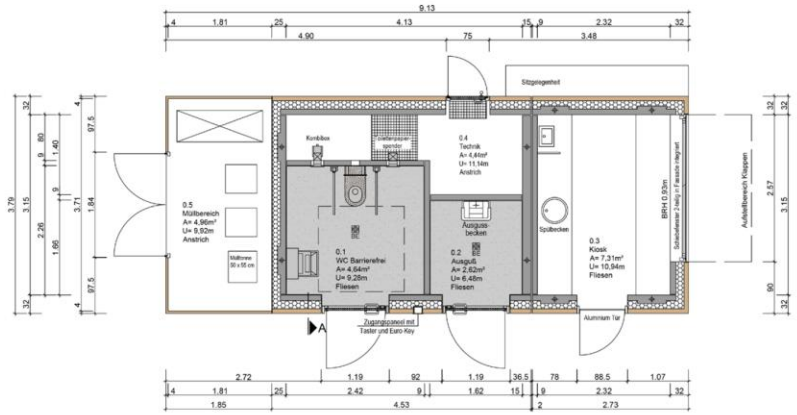
Sportanlage Königskinderweg

- Erneuerung der Rundlaufbahn in diesem Jahr
- Gespräche zu ergänzenden, kleineren Maßnahmen für die Leichtathletik
- Weitere Bausteine zu einem späteren Zeitpunkt

Weitere Sachstände

- Entwurfsplanung für die Aufstellung eines multifunktionalen Kiosk-WC mit barrierefreier Unisex-Toilette und Wickeltisch. Der vorhandene Sanitärcontainer für die Kleingartenanlage Op‘n Deckel könnte durch eine Abkippstation im Container ersetzt werden. Die vorhandenen Müllcontainer würden in einem abschließbaren Müllbereich untergebracht.

Beispielbild: Kiosk-WC im Alten Botanische Garten, Hamburg



Entwurfsplanung von Stadtreinigung Hamburg, Stand 15.12.2023

- Voraussichtliche Baukosten:
  Ca. 300.000 bis 400.000 € zzgl. Anschluss an Ver- und Entsorgung
- 50 % der Baukosten sollen über RISE-Mittel finanziert werden (Antragstellung erfolgt bei Aussicht auf Gesamtfinanzierung)
- Eigentümerin: BUKEA, Betreiberin: SRH, Pächterin: NN

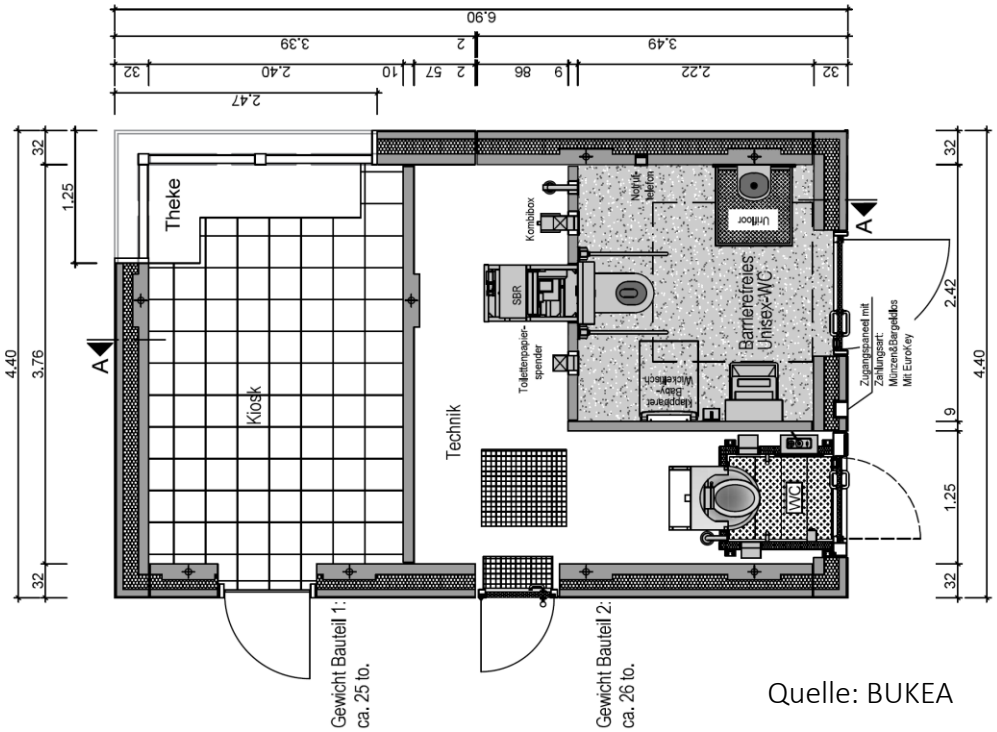
Geplanter Standort

Quelle: BUKEA

Weitere Sachstände

Kiosk-WC auf dem Deckel

- Gestaltung der Fassade möglich
- Zielsetzung ganzjähriger Betrieb (mindestens der WC-Anlage)
- Zugang für Behinderte über Euroschlüssel ganzjährig möglich



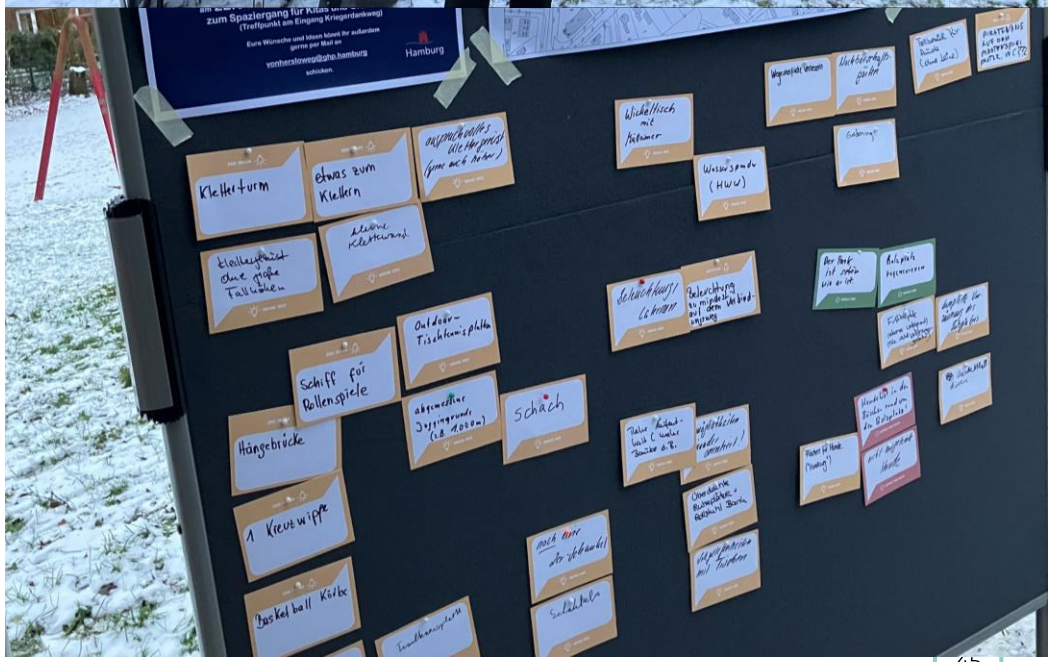
Quelle: BUKEA

fokus SCHNELSEN

Weitere Sachstände

Beteiligungsworkshops zum Spielplatz Von-Herslo-Weg

- Beauftragung des Fachbüros GHP Landschaftsarchitekten
- Zwei Beteiligungsveranstaltungen im Januar:
  - Ca. 40 Teilnehmende und eine Gruppe einer benachbarten Kita
  - Viele Wünsche und Ideen
- Derzeit erfolgt die Erstellung des Vorentwurfs
- Entwurfsvorstellung voraussichtlich im 2. Quartal



fokus SCHNELSEN

Informationen und Termine aus dem Stadtteil

Verschiedenes

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Projektpostfach: schnelsen@gos-mbh.de

Simon Kropshofer

040 59 36 36 – 210

kropshofer@gos-mbh.de

Lena Faster

040 59 36 36 – 240

faster@gos-mbh.de

fokus SCHNELSEN